Allgemeine Geschäftsbedingungen

Site B.V. | Gültig ab 1. Januar 2027

Dies sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Site B.V. mit Sitz in der Operetteweg 7, 1323 VJ Almere, Niederlande, eingetragen bei der Handelskammer unter der Nummer 53309847, nachfolgend „Site“.

1. Definitionen

1.1 In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden die folgenden Begriffe im folgenden Sinne verwendet, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben:

Kunden: Die Partei oder Parteien, mit denen Site oder deren Rechtsnachfolger eine Vereinbarung abschließt.

Dienstleistungen: Jede Art von Dienstleistung, die Site dem Kunden anbietet, einschließlich Webhosting, E-Mail-Bereitstellung, Vermittlung bei der Registrierung von Domainnamen, Bereitstellung von SSL-Zertifikaten, Installation von Software und/oder Bereitstellung von (dem Rahmen von) Websites und Webshops.

Vereinbarung: Jede Vereinbarung, durch die Site sich verpflichtet, Arbeiten für den Kunden auszuführen.

Schriftlich: Der Begriff "schriftlich" beinhaltet auch per E-Mail oder andere elektronische Mittel, sofern letztere für die dauerhafte Speicherung geeignet sind.

Site: Der Benutzer dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Geltungsbereich und Änderung

2.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Angebote und Vereinbarungen von Site. Bedingungen des Kunden werden ausdrücklich abgelehnt.

2.2 Site ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Zeit zu Zeit zu ändern. Die jeweils aktuelle Version der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist immer gültig. Änderungen werden mindestens dreißig (30) Kalendertage vor Inkrafttreten durch persönliche Benachrichtigung oder Veröffentlichung auf der Website von Site bekannt gegeben.

2.3 Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat die niederländische Fassung Vorrang.

3. Angebot und Vereinbarung

3.1 Alle Angebote sind vollkommen unverbindlich und unterliegen Druck- und Satzfehlern. Im Falle fehlender spezifischer und detaillierter Angebote ist die Beschreibung der Dienstleistung auf der Website von Site bindend. Site hat das Recht, das Angebot bis zur Annahme zurückzuziehen.

3.2 Wenn ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer hat oder anderweitig Bedingungen unterliegt, wird dies im Angebot angegeben. Wenn dies im Angebot nicht angegeben ist, beträgt die Gültigkeitsdauer einen (1) Monat.

3.3 Die Vereinbarung zwischen den Parteien kommt zustande, sobald Site die Vereinbarung schriftlich bestätigt hat.

3.4 Site kann ein Angebot jederzeit ablehnen. Dies ist der Fall, wenn beispielsweise eine vorherige Vereinbarung mit dem Kunden aufgrund von Nichtleistung durch den Kunden beendet wurde. Site kann die Vereinbarung auch aus diesem Grund bis zu drei (3) Arbeitstage nach Annahme auflösen. Site wird die Ablehnung mit einer Begründung versehen.

3.5 Ein Verbraucher kann einen Dienstleistungsvertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss durch eine eindeutige Erklärung gegenüber Site widerrufen, etwa per E-Mail an support@site.eu oder per Post an Site B.V., Operetteweg 7, 1323 VJ Almere, Niederlande. Er kann dafür das in der Fußzeile der Website verlinkte Muster-Widerrufsformular verwenden. Bei einem online geschlossenen Vertrag hat der Verbraucher auch Anspruch auf eine Online-Widerrufsfunktion. Nutzt er diese, bestätigt Site den Eingang unverzüglich per E-Mail unter Angabe von Inhalt, Datum und Uhrzeit des Widerrufs. Verlangt der Verbraucher ausdrücklich einen vorzeitigen Beginn und widerruft er vor der vollständigen Erbringung, darf Site nur den Anteil berechnen, der bis dahin erbracht wurde, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Site erstattet einen geschuldeten Betrag innerhalb von 14 Tagen nach Eingang des Widerrufs über das ursprüngliche Zahlungsmittel, es sei denn, der Verbraucher stimmt ausdrücklich einem anderen kostenfreien Zahlungsmittel zu.

Site beginnt mit einer Domainregistrierung, -verlängerung, -wiederherstellung oder einem Domaintransfer unverzüglich nach der Bestellung oder am nach Artikel 6.5 vorgesehenen Verlängerungstag. Ist eine Vorauszahlung erforderlich, beginnt Site nach Eingang der Zahlung. Die Fertigstellung hängt von der Registrierungsstelle ab. Für eine sofortige Ausführung muss der Kunde dies ausdrücklich verlangen und bestätigen, dass sein Widerrufsrecht erlischt, sobald Site die bestellte Domain-Dienstleistung vollständig erbracht hat. Site dokumentiert das Verlangen und die Bestätigung und bestätigt sie auf einem dauerhaften Datenträger. Die bloße Übermittlung eines Antrags an die Registrierungsstelle stellt keine vollständige Erbringung dar.

Eine abgeschlossene Domainbestellung ist nicht erstattungsfähig, es sei denn, Artikel 6.12 oder zwingendes Recht gewährt dem Kunden eine Erstattung. Lehnt die Registrierungsstelle die Bestellung ab, erstattet Site den für diese Bestellung gezahlten Betrag. Die vollständige Abwicklung einer Domaintransaktion beendet das Widerrufsrecht für fortlaufendes Webhosting oder eine noch nicht vollständig erbrachte gebündelte Dienstleistung nicht.

3.6 30-Tage-Garantie für neue Tarife. Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, beendet der Kunde den neu erworbenen Webhosting- oder Website-Builder-Tarif innerhalb von 30 Tagen nach der Bestellung vollständig im Dashboard und bittet anschließend Site Assistant um Erstattung. Das bloße Deaktivieren der automatischen Verlängerung lässt den Tarif bis zum Laufzeitende bestehen. Nach der Erstattungsanfrage schreibt Site den gezahlten Tarifpreis dem Online-Wallet des Kunden gut. Der Kunde kann gemäß Artikel 10.2 eine Auszahlung des verfügbaren Guthabens verlangen. Verlängerungen, Wiederherstellungen, Upgrades und Domainnamen sind ausgeschlossen. Diese freiwillige Garantie gilt zusätzlich zu Artikel 3.5. Macht ein Kunde ein gesetzliches Widerrufsrecht geltend, erhält er die in Artikel 3.5 vorgesehene Erstattung.

4. Vertragserfüllung

4.1 Site wird den Vertrag nach bestem Wissen und Können sowie gemäß den Anforderungen des guten Fachwissens ausführen. Site wird sich nach besten Kräften bemühen, eine optimale Verfügbarkeit und ein ordnungsgemäßes Funktionieren seiner Dienstleistungen sicherzustellen. Site garantiert jedoch kein bestimmtes Ergebnis, mit Ausnahme der Bestimmungen in Artikel 5.1.

4.2 Der Kunde ist verpflichtet, alles Erforderliche und Vernünftige zu tun, um eine rechtzeitige und ordnungsgemäße Ausführung der Dienstleistungen zu ermöglichen. Insbesondere stellt der Kunde sicher, dass alle von Site angegebenen Gegenstände und Daten, die notwendig sind oder die der Kunde vernünftigerweise als notwendig erachten sollte, rechtzeitig an Site geliefert werden.

4.3 Lieferzeiten sind unverbindlich. Eine Überschreitung vereinbarter Lieferzeiten aus welchem Grund auch immer gibt keinen Anspruch auf Entschädigung, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart.

4.4 Soweit dies zur ordnungsgemäßen Ausführung des Vertrages erforderlich ist, ist Site berechtigt, bestimmte Tätigkeiten von Dritten ausführen zu lassen. Site haftet nicht für Fehler oder Mängel von Dritten, die auf Verlangen des Kunden eingeführt wurden.

4.5 Beschwerden über die Ausführung des Vertrages müssen vom Kunden unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn (14) Tagen bei Site gemeldet werden. Eine Mängelanzeige muss eine möglichst detaillierte Beschreibung des Mangels enthalten, damit Site angemessen reagieren kann. Ist die Beschwerde berechtigt, wird Site die betreffende Arbeit dennoch korrekt ausführen. Ist dies nicht vernünftig möglich, haftet Site nur im Rahmen von Artikel 11.

4.6 Wenn der Kunde aufgrund eines (angeblichen) Versäumnisses von Site, den Vertrag einzuhalten, Schäden erleidet, muss der Kunde den Schaden innerhalb von dreißig (30) Tagen nach Entstehung bei Site melden, unter Androhung des Verfalls von Rechten.

5. Lieferung der Dienstleistung

5.1 Falls die Dienstleistung aus Webhosting besteht und/oder die Bereitstellung von E-Mails und/oder einer Website, wird Site in dieser Dienstleistung alle Anstrengungen unternehmen, um eine unterbrechungsfreie Verfügbarkeit dieser Systeme und Netzwerke zu gewährleisten und den Zugriff auf die vom Kunden gespeicherten Daten zu ermöglichen. Außerdem garantiert Site eine Verfügbarkeit von 99,95 % pro Monat. Wenn Site diese Garantie nicht erreicht, hat der Kunde das Recht auf eine Rückerstattung des Betrags für einen Monat. Dieser Monat wird von Site dann dem Online-Guthaben des Kunden gutgeschrieben, das in seinem Konto sichtbar ist. Site haftet jedoch unter keinen Umständen für Schäden, die aufgrund einer Störung oder Ausfallzeit entstehen.

5.2 Netzwerkverbindungen, einschließlich des Internets, werden für die Erbringung der Dienstleistung genutzt. Diese Netzwerkverbindungen stehen nicht unter der Kontrolle von Site. Daher haftet Site nicht für Ausfälle der erforderlichen Verbindungen oder für die ordnungsgemäße Funktion seiner Dienstleistung, wenn dies auf Faktoren zurückzuführen ist, die außerhalb seiner Kontrolle liegen.

5.3 Site wird alle Anstrengungen unternehmen, um die von ihren verwendeten Systemen und Software auf dem neuesten Stand zu halten. Site ist jedoch in dieser Hinsicht von ihren Lieferanten abhängig. Site hat das Recht, bestimmte Updates oder Patches nicht zu installieren, wenn sie der Ansicht ist, dass die ordnungsgemäße Lieferung einer Dienstleistung nicht verbessert wird. Insbesondere kann Site die Installation eines Updates oder Patches aufschieben, bis es ausreichend getestet und bewertet wurde.

5.4 Der Kunde muss die von ihm für eine Dienstleistung verwendete Hardware und/oder Software auf dem neuesten Stand halten, insbesondere was Sicherheitsupdates betrifft. Site kann in dieser Hinsicht Anweisungen geben, denen der Kunde strikt folgen muss.

5.5 Speicherplatz, Datenverkehr und sonstige Ressourcen, einschließlich CPU und Arbeitsspeicher, entsprechen den Angaben für den gewählten Tarif auf der Website von Site zum Zeitpunkt der Bestellung. Eine ausdrückliche Begrenzung im gewählten Tarif hat Vorrang vor der allgemeinen Kapazitätsbeschreibung in der Fair-Use-Richtlinie von Site. Wird eine Ressource im Tarif als „unbegrenzt“ bezeichnet, gilt die faire Nutzung. Die Nutzung muss dem entsprechen, was für diese Art von Website oder E-Mail-Konto üblich ist. Überschreitet die Nutzung die üblichen Werte erheblich oder belastet sie die Systeme von Site, darf Site die betroffene Ressource begrenzen oder einen größeren Tarif anbieten. Ein höherer Preis gilt nur, wenn der Kunde das Angebot annimmt.

5.6 Wenn die gekaufte Dienstleistung die Nutzung von E-Mail umfasst, bietet Site diese Dienstleistung einschließlich eines Spamfilters an.

Um Spam zu verhindern, begrenzt Site die Anzahl der E-Mails, die je Domain und Tag versendet werden können. Die Grenze hängt vom Tarif ab und kann auf Antrag erhöht werden, sofern der Tarif dies zulässt. Überschreitet der Kunde die Grenze oder versendet er Spam, darf Site den ausgehenden E-Mail-Versand vorübergehend sperren. Während der Sperre übermittelte Nachrichten werden nicht zur späteren Zustellung in eine Warteschlange aufgenommen und müssen nach Aufhebung der Sperre erneut versendet werden.

5.7 Site erstellt zur eigenen Notfallwiederherstellung Sicherungskopien und bewahrt diese während der Aktivität der Dienstleistung fortlaufend 30 Tage lang auf. Diese betriebliche Sicherungsregelung stellt keine gesonderte Kundensicherungsdienstleistung dar. Der Kunde ist dafür verantwortlich, eigene Sicherungskopien aufzubewahren. Auf Antrag kann Site eine Sicherung aus diesem Zeitraum verfügbar

machen, sofern eine geeignete Kopie vorhanden ist. Ob ein bestimmter Wiederherstellungspunkt verfügbar ist, hängt von den für die betroffene Dienstleistung vorhandenen Kopien ab. Eine konkrete Sicherungszusage im gewählten Tarif gilt weiterhin. Eine vom Kunden angeforderte Wiederherstellung ist eine zusätzliche Arbeit gemäß Artikel 5.12. Die Rückgabe und Löschung personenbezogener Daten am Ende einer Dienstleistung richten sich nach Artikel V.9 der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung.

5.8 Erfüllt der Kunde eine Verpflichtung aus der Vereinbarung gegenüber Site nicht oder verstößt er gegen diese Bedingungen, darf Site die Dienstleistungen vorübergehend ganz oder teilweise einstellen oder ihre Nutzung beschränken oder aussetzen.

5.9 Site darf ihre Dienstleistungen für vorbeugende, korrektive oder adaptive Wartung oder andere Servicearbeiten vorübergehend ganz oder teilweise außer Betrieb nehmen, ohne hierfür Schadensersatz zu schulden. Die Unterbrechung dauert nur so lange wie nötig und erfolgt nach Möglichkeit außerhalb der Geschäftszeiten, sofern die Parteien in einer Service-Level-Vereinbarung (SLA) nichts anderes vereinbart haben.

5.10 Der Kunde kann das Supportteam von Site rund um die Uhr per E-Mail, WhatsApp und Telegram kontaktieren. Zunächst kann ein KI-Assistent antworten. Site kennzeichnet den KI-Assistenten als solchen; bei Bedarf übernimmt ein Mitarbeiter. Site antwortet innerhalb von 24 Stunden nach Eingang der Nachricht, häufig schon deutlich früher.

5.11 Site bietet dem Kunden an, seine Website grundsätzlich kostenlos umzuziehen. Site kann jedoch nicht garantieren, dass ihr Umzugsservice für jede Website geeignet ist. Ob ein Umzug möglich ist, erfragt der Kunde am besten beim Helpdesk nach Artikel 5.10. Dauert der Umzug länger als eine Stunde, darf Site Kosten berechnen. In diesem Fall legt Site dem Kunden vorab eine Kostenaufstellung vor.

5.12 Site führt Arbeiten außerhalb der vereinbarten Dienstleistung, etwa die Bereinigung einer kompromittierten Website, eine auf Wunsch des Kunden vorgenommene Datenwiederherstellung oder sonstige manuelle Arbeiten, erst aus, nachdem der Kunde den Umfang und den angebotenen Preis oder Tarif genehmigt hat. Site stellt genehmigte zusätzliche Arbeiten gesondert in Rechnung. Arbeiten, zu denen Site aufgrund der Vereinbarung oder zwingenden Rechts bereits verpflichtet ist, bleiben von dieser Verpflichtung umfasst.

6. Domainnamen, IP-Adressen und SSL-Zertifikate

6.1 Falls der Service auch die Vermittlung eines Domainnamens, einer IP-Adresse und/oder eines SSL-Zertifikats für den Kunden umfasst, gelten die Bestimmungen dieses Artikels ebenfalls.

6.2 Die Beantragung, Zuteilung und Nutzung eines Domainnamens, einer IP-Adresse und/oder eines SSL-Zertifikats hängen von den einschlägigen Regeln und Verfahren der entsprechenden Registrierungsstellen ab, wie z. B. RIPE, ICANN, der Stichting Internet Domeinregistratie Nederland oder der ausstellenden Zertifizierungsstelle. Die jeweilige Stelle entscheidet über die Zuteilung. Die Site übernimmt nur eine Vermittlerrolle bei der Beantragung und gibt keine Garantie für eine erfolgreiche Zuteilung.

6.3 Nur die Bestätigung durch die Site, dass ein Domainname, eine IP-Adresse und/oder ein SSL-Zertifikat zugeteilt wurde oder der Start für einen Service ist ein Beweis für die Zuteilung. Eine Rechnung von der Site für die Vermittlung oder Beantragung stellt keine Bestätigung der Registrierung dar.

6.4 Der Kunde wird die Site für alle Schäden freistellen, die im Zusammenhang mit der (Nutzung) eines Domainnamens, einer IP-Adresse und/oder eines SSL-Zertifikats durch den Kunden entstehen.

6.5 Domainregistrierungen verlängern sich automatisch um die ursprünglich gewählte Registrierungsdauer, vorbehaltlich der anwendbaren Regeln der jeweiligen Registrierungsstelle. Im Dashboard kann der Kunde die automatische Verlängerung deaktivieren und innerhalb der für die Verlängerung geltenden Fristen festlegen, wie viele Tage vor Ablauf Site einen Verlängerungsversuch unternimmt. Die Deaktivierung der Verlängerung macht eine bereits durchgeführte Verlängerung nicht rückgängig.

Die Registrierungsstelle legt für jede Domainendung fest, wie lange vor Ablauf eine Verlängerung oder eine Kündigung zur Vermeidung einer neuen Laufzeit bei ihr eingehen muss. Site rechnet zur jeweiligen

Vorlauffrist der Registrierungsstelle einen Tag hinzu. Ein Verlängerungsauftrag oder eine Kündigung muss Site daher spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Stichtag der Registrierungsstelle zugehen. Hat der Kunde einen früheren Termin für die automatische Verlängerung gewählt, muss er sie vor ihrer Ausführung deaktivieren, um eine neue kostenpflichtige Laufzeit zu vermeiden.

Site darf die Verlängerung aus dem Online-Wallet abbuchen. Führt die Abbuchung zu einem negativen Saldo, muss der Kunde diesen innerhalb von 30 Tagen ausgleichen. Schlägt eine automatische Verlängerung fehl, beispielsweise wegen unzureichenden Guthabens oder einer fehlgeschlagenen Zahlung, informiert Site den Kunden und gibt ihm so lange die Möglichkeit zu verlängern, wie die Registrierungsstelle dies zulässt. Der Kunde bleibt für die rechtzeitige Verlängerung verantwortlich. Site sendet Ablauf-Erinnerungen an die E-Mail-Adresse des registrierten Kontakts, einschließlich der für die Verlängerung erforderlichen Mitteilungen. Die möglichen Gebühren nach Artikel 10.8 gelten unter den dort genannten Voraussetzungen.

Läuft die Registrierung ab, bestimmen die Regeln der Registrierungsstelle, ob eine gewöhnliche Verlängerung noch möglich ist, ob eine Wiederherstellung möglich ist und wie lange. Ist eine Wiederherstellung erforderlich, zahlt der Kunde den von Site berechneten Endkundenpreis für die Wiederherstellung; dieser umfasst die Gebühr der Registrierungsstelle und den eigenen Aufschlag von Site und kann wesentlich höher sein als der normale Verlängerungspreis. Wählt der Kunde im Dashboard einen Domainnamen aus, der wiederhergestellt werden kann, zeigt Site den Gesamtpreis für die Wiederherstellung an, bevor der Kunde sie bestätigt.

Während Redemption oder Quarantäne können Transfers und Änderungen nach den Regeln der Registrierungsstelle eingeschränkt oder gesperrt sein. Wird die Domain nicht rechtzeitig verlängert oder wiederhergestellt, kann sie nach dem Zeitplan der Registrierungsstelle für die Registrierung durch andere freigegeben werden. Site kann weder den Freigabetermin noch die Verfügbarkeit garantieren.

6.6 Die Site haftet nicht dafür, dass der Kunde sein Recht auf einen Domainnamen, eine IP- Adresse und/oder ein SSL-Zertifikat verliert oder dass ein Domainname oder eine IP- Adresse von einem Dritten übernommen und/oder erworben wird, es sei denn, die Site handelt vorsätzlich oder grob fahrlässig.

6.7 Jede von Site verwaltete Domain ist auf bestimmte Standardeinstellungen eingestellt. Durch einen Button in seinem Konto kann der Kunde die erweiterten Einstellungen der Domain erreichen. Die Verwendung erfordert die notwendige technische Kenntnis. Site empfiehlt daher, die Standardeinstellungen beizubehalten. Wenn der Kunde jedoch die Standardeinstellungen ausschaltet, ist er für seine eigenen Handlungen verantwortlich. In diesem Fall ist Site nicht für Ausfallzeiten oder Fehler verantwortlich, die daraus resultieren.

6.8 Sofern nicht anders vereinbart, wird eine IP-Adresse nur für die Dauer der Vereinbarung zum Nutzen des Kunden verwendet. IP-Adressen können mit anderen Kunden von Site geteilt werden, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde. Der Kunde kann keine IP-Adresse beanspruchen oder übernehmen, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart. Darüber hinaus ist Site berechtigt, IP-Adressen zu ändern, wenn dies für eine ordnungsgemäße Lieferung der betreffenden Dienste erforderlich ist.

6.9 Wenn die Vereinbarung aufgrund eines Vertragsbruchs durch den Kunden aufgelöst wird, ist Site berechtigt, eine Domain sofort zu kündigen.

6.10 Site verwendet SSL-Zertifikate von Let's Encrypt. Gegen Zahlung eines weiteren Betrags hat der Kunde die Möglichkeit, dieses Zertifikat auf ein EV-SSL-Zertifikat (Extended Validation) zu erweitern.

6.11 Einige Registrierungsstellen verlangen eine Überprüfung der Daten des Domaininhabers oder zusätzliche Angaben oder Dokumente. Der Kunde muss innerhalb der angegebenen Frist vollständig und richtig antworten. Wird eine registrierte Domain suspendiert oder gelöscht, weil der Kunde die Regeln der Registrierungsstelle nicht einhält oder seine Daten nicht rechtzeitig überprüft, wird die Registrierungsgebühr vorbehaltlich zwingenden Rechts nicht erstattet.

6.12 Einige Registrierungsstellen verlangen für bestimmte Domains Premiumpreise. Soweit die anwendbaren Regeln der Registrierungsstelle erlauben, dass eine bestehende Domain zu einer Premium-Domain wird oder sich ihr Premiumpreis ändert, informiert Site den Kunden unmittelbar über

den neuen Gesamtpreis, den Zeitpunkt seines Inkrafttretens, die Antwortfrist und die verfügbaren Optionen. Der Kunde kann den höheren Preis ausdrücklich annehmen oder die Domain kündigen und den für die laufende Registrierungsperiode dieser Domain an Site gezahlten Betrag vollständig zurückerhalten. Ein unveränderter Premiumpreis, den der Kunde bei der Registrierung ausdrücklich akzeptiert hat, gilt weiterhin.

Schweigen berechtigt nicht zur Berechnung des höheren Preises. Antwortet der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung nicht, darf Site die Registrierung, soweit zulässig, kündigen oder die nächste Verlängerung deaktivieren. Site beachtet längere vorgeschriebene Mitteilungsfristen, einschließlich gegebenenfalls Artikel 10.7, die Rechte aus der bezahlten Laufzeit und jedes anwendbare Transferrecht. Kündigt Site die Domain nach diesem Artikel, gewährt sie für den laufenden Zeitraum dieselbe Erstattung.

6.13 Der Kunde trägt die anwendbaren Gebühren der Registrierungsstelle für einen Transfer, eine Änderung des Domaininhabers oder eine andere gewünschte Änderung. Site zeigt den Betrag an, bevor der Kunde den Antrag bestätigt. Für einen Transfer muss eine Registrierung aktiv oder nach den anwendbaren Regeln anderweitig transferberechtigt und frei von einer wirksamen Transfersperre sein.

Bei einem Transfer zu Site beginnt die bezahlte Laufzeit am Tag des abgeschlossenen Transfers. Für das im Dashboard angezeigte Enddatum zählt Site zu diesem Datum die Anzahl der Jahre hinzu, für die der Kunde bei Site bezahlt hat. Site rechnet die Restlaufzeit beim bisherigen Anbieter nicht hinzu. Das Ablaufdatum, das die Registrierungsstelle nach den Regeln der jeweiligen Domainendung führt, kann davon abweichen.

Sobald der Transfer zu einem anderen Anbieter abgeschlossen ist, endet die Preisbindung bei Site für diese Domain. Im Voraus bezahlte Jahre, für die Site die Registrierung bei der Registrierungsstelle noch nicht verlängert hat, können dadurch verfallen. Die Regeln der Domainendung bestimmen, welche bereits eingetragene Restlaufzeit erhalten bleibt. Ein Transfer zu einem anderen Anbieter begründet keinen Anspruch auf Erstattung für den bei Site bezahlten Restzeitraum, vorbehaltlich Artikel 6.12 und zwingenden Rechts.

7. Regeln zum Umgang mit Inhalten

7.1 Wenn ein Service die Speicherung und/oder Weiterleitung von Inhalten des Kunden an Dritte beinhaltet, wie beispielsweise Webhosting oder E-Mail-Versand, gelten die Bestimmungen dieses Artikels.

7.2 Der Kunde hat es zu unterlassen, Inhalte zu speichern und/oder zu verteilen, die gegen niederländisches und europäisches Recht verstoßen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf kinderpornografisches, diffamierendes, verleumderisches, beleidigendes, rassistisches, diskriminierendes und/oder hetzerisches Material oder das die Rechte Dritter, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Urheberrechte, Markenrechte und/oder Persönlichkeitsrechte, verletzt. Dazu gehört in jedem Fall, aber nicht ausschließlich, das Verbreiten von personenbezogenen Daten Dritter ohne Erlaubnis oder Notwendigkeit oder das wiederholte Belästigen Dritter mit unerwünschter Kommunikation, das Enthalten von Hyperlinks, Torrents oder vergleichbaren Informationen, von denen der Kunde weiß oder wissen sollte, dass sie sich auf Material beziehen, das die Rechte Dritter verletzt, unerwünschte kommerzielle, wohltätige oder idealistische Kommunikation ("Spam") oder schädlichen Inhalt wie Viren oder Spyware ("Malware").

7.3 Der Kunde hat es zu unterlassen, andere Nutzer der Dienste oder Internetnutzer zu hindern, Systeme oder Netzwerke zu beeinträchtigen oder zu beschädigen. Dem Kunden ist es untersagt, Daten zu speichern oder zu senden oder Prozesse oder Software zu starten, ob über Site-Systeme oder nicht, von denen der Kunde weiß oder vernünftigerweise vermuten kann, dass dies Site, anderen Nutzern der Dienste oder Internetnutzern schadet oder behindert.

7.4 Wenn Site der Ansicht ist, dass gegen die oben genannten Absätze oder gegen Artikel 5 Absatz 4 oder 5 verstoßen wird, ist Site berechtigt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie für erforderlich hält, um die Auswirkungen zu beenden oder zu begrenzen. Dazu gehört unter anderem das Recht, Informationen zu blockieren oder unzugänglich zu machen oder Software zu deaktivieren.

7.5 Wenn es ausreichend plausibel ist, dass gegenüber einem Dritten ein unrechtmäßiges Handeln begangen wird und dieser Dritte ein berechtigtes Interesse an der Weitergabe personenbezogener Daten des Kunden oder eines Nutzers eines Dienstes hat, ist Site berechtigt, diese personenbezogenen Daten diesem Dritten zur Verfügung zu stellen. In diesem Fall wird Site die Interessen abwägen und, sofern dies machbar und zulässig ist, den Kunden im Voraus über ihre Absicht informieren. In anderen Fällen wird Site die Daten nur nach einem offiziellen oder gerichtlichen Auftrag herausgeben. Site ist auch berechtigt, im Falle von (vermuteten) illegalen Handlungen eine Strafanzeige zu erstatten.

7.6 Site wird den Kunden über die im Rahmen dieses Artikels ergriffenen Maßnahmen informieren. Es wird keine Haftung für die Folgen solcher Maßnahmen übernommen. Wenn Site Kosten hat, um eine Verletzung zu beenden oder ihre Auswirkungen zu begrenzen, werden diese vom Kunden erstattet.

7.7 Der Kunde stellt Site von allen rechtlichen Ansprüchen im Zusammenhang mit den vom Kunden gespeicherten Daten, Informationen, Websites und ähnlichem frei.

7.8 Site überprüft regelmäßig gehostete Websites und Konten auf Anzeichen einer Kompromittierung, Malware sowie veraltete oder unsichere Software, einschließlich PHP, WordPress und Plugins. Erkennt Site ein Problem, benachrichtigt sie den Kunden; dieser muss es so schnell wie möglich beheben. Besteht ein Risiko für die Systeme von Site, andere Kunden oder Dritte, darf Site die betroffene Dienstleistung unverzüglich isolieren, beschränken oder suspendieren, bis das Risiko beseitigt ist. Site informiert den Kunden über die Maßnahme und darüber, was zur Wiederherstellung des Zugangs erforderlich ist. Die Bereinigung oder Wiederherstellung der Website des Kunden liegt vorbehaltlich der eigenen Verpflichtungen von Site in der Verantwortung des Kunden. Wird Site mit diesen Arbeiten beauftragt, gilt Artikel 5.12.

8. Hinweis und Entfernung

8.1 Die Site fungiert als neutraler Vermittler bei der Bereitstellung von Webhosting-Diensten und ist daher (grundsätzlich) nicht an dem Inhalt beteiligt, den Kunden über ihre Systeme speichern oder übertragen.

8.2 Wenn ein Dritter die Site über die möglicherweise rechtswidrige Natur des gehosteten Materials informiert, einschließlich Material, das im Widerspruch zu diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen steht, gibt die Site dem betroffenen Kunden die Möglichkeit, auf diese Erklärung zu antworten, es sei denn, es handelt sich um einen dringenden Fall, in dem die Site, Kunden der Site und/oder Dritte Schaden erleiden.

9. Wiederverkäufer-Aktivitäten

9.1 Der Kunde hat die Möglichkeit, sein Konto gegen eine jährliche Pauschalgebühr auf ein Wiederverkäuferkonto aufzurüsten, wodurch der Kunde die angebotenen Dienstleistungen an seine eigenen Kunden gegen eine Gebühr ("Wiederverkauf") verkaufen kann. Wenn der Kunde dies tut, gelten auch die Bestimmungen dieses Artikels.

9.2 Der Kunde handelt im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und auf eigenes Risiko mit dem Wiederverkauf und ist nicht berechtigt, Vereinbarungen für oder im Namen der Site abzuschließen oder den Eindruck zu erwecken, dass er ein Vertreter oder Bevollmächtigter der Site ist. Im Falle des Wiederverkaufs ist der Kunde allein verantwortlich für die Unterstützung seiner eigenen Kunden. Die Site bietet nur Unterstützung für den Kunden selbst.

9.3 Der Kunde ist frei, sein Angebot und seine Preise für seine eigenen Kunden innerhalb der vereinbarten Grenzen der Site zu bestimmen. Der Kunde muss jedoch jederzeit mindestens die gleichen Verpflichtungen wie die in diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten Verpflichtungen seinen Kunden auferlegen, insbesondere in Bezug auf Artikel 7 (Verhaltensregeln). Die Site kann verlangen, dass der Kunde dies nachweist.

9.4 Nichtzahlung oder verspätete Zahlung durch Kunden des Kunden entbindet den Kunden nicht von seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Site.

9.5 Die Site wird die Kunden des Kunden nur über den Kunden selbst kontaktieren, es sei denn, die Site hat einen dringenden Grund, diese Kunden direkt anzusprechen oder eine direkte Kontaktaufnahme zu autorisieren. (Drohende) Schäden an den Systemen oder Netzwerken der Site, Verstoß gegen die Regeln in Artikel 7 und Belästigung Dritter aufgrund der Aktivitäten der Kunden des Kunden sind in jedem Fall zwingende Gründe.

9.6 Der Kunde darf keine Handelsnamen, Markennamen, Logos oder Zeichen der Site in Werbe- oder Geschäftskommunikationen verwenden, um die Wertschätzung oder den guten Ruf der Site zu nutzen, um Kunden anzulocken. Der Kunde darf jedoch auf geschäftliche Weise mitteilen, dass er Produkte und/oder Dienstleistungen der Site verwendet.

9.7 Der Kunde haftet jederzeit für alles, was seine eigenen Kunden über die Systeme oder Netzwerke von Site tun oder unterlassen, als ob er diese Handlung selbst vorgenommen hätte.

9.8 Im Falle einer Auflösung des Vertrags wegen Vertragsverletzung durch den Kunden ist Site berechtigt, die Kunden des Kunden anzusprechen, sie über die Situation zu informieren und ihnen anzubieten, ihre Verträge mit Site oder einem verbundenen Dritten fortzusetzen.

10. Preise und Zahlung

10.1 Vor dem Checkout enthalten die Websitepreise als Vorschau die Mehrwertsteuer zu dem im Footer der Website ausgewählten Satz. Bei Auswahl von 0 % werden die Preise ohne Mehrwertsteuer angezeigt. Die tatsächlich geltende umsatzsteuerliche Behandlung hängt vom Land des Kunden, seiner Eigenschaft als Unternehmer oder Verbraucher und dem anwendbaren Steuerrecht ab. Site zeigt den vor der Bestellung zu zahlenden Gesamtbetrag einschließlich der anwendbaren Mehrwertsteuer an. Site akzeptiert keine Zahlungen in einer anderen Währung als der angegebenen. Wenn keine Währung angegeben ist, sind alle Preise in Euro.

10.2 Der Kunde ist verpflichtet, die geschuldeten Beträge innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach Rechnungsdatum zu zahlen. Wenn der Kunde zuvor eine Bestellung bei Site aufgegeben und damit eine bestimmte Schwelle erreicht hat, kann das Guthaben des Online-Wallets des Kunden negativ sein. In diesem Fall erhält der Kunde dreißig (30) Tage Zeit, um das Guthaben auf mindestens EUR 0 zu erhöhen. Wenn der Kunde dies nicht rechtzeitig tut, ist Site berechtigt, außergerichtliche Inkassokosten gemäß Absatz 5 zu berechnen.

Der Kunde kann den Helpdesk von Site bitten, den verfügbaren Teil eines positiven Online-Wallet-Saldos auszuzahlen, der aus Erstattungen für bei Site bestellte Produkte oder aus dem Wallet gutgeschriebenen Affiliate-Einnahmen stammt. Dies umfasst Erstattungen nach Artikel 3.6. Beträge, die der Kunde in das Wallet einzahlt, sind für Käufe bei Site bestimmt und von dieser Auszahlung ausgeschlossen. Zwingende Erstattungsrechte, einschließlich der Rechte nach Artikel 3.5, bleiben unberührt.

10.3 Wenn der Kunde in der Funktion eines Berufs oder eines Unternehmens handelt, ist der Kunde nicht berechtigt, Zahlungen auszusetzen oder geschuldete Beträge aufzurechnen.

10.4 Die Gebühr ist auch dann fällig, wenn der Kunde den Service nicht nutzt oder Störungen erlebt.

10.5 Bei Zahlungsverzug sendet Site eine schriftliche Zahlungsaufforderung und gewährt dem Kunden eine Zahlungsfrist von 14 Tagen, beginnend am Tag nach Zugang der Aufforderung. Für Verbraucher ist die Aufforderung kostenlos und nennt die Höhe der Inkassokosten, die fällig werden, wenn der Kunde nicht rechtzeitig zahlt. Bleibt die Zahlung nach Ablauf dieser Frist aus, darf Site die anwendbaren gesetzlichen Verzugszinsen, gegebenenfalls einschließlich gesetzlicher Verzugszinsen für Handelsgeschäfte, berechnen und zulässige außergerichtliche Inkassokosten geltend machen.

Übergibt Site die Forderung an ein Inkassounternehmen oder einen Gerichtsvollzieher, schuldet der Kunde zusätzlich die Inkassokosten. Für Verbraucher richten sich diese nach der gesetzlichen Gebührenordnung, nach einer Zahlungsaufforderung mit einer Frist von 14 Tagen. Gegenüber Unternehmern darf Site die tatsächlich entstandenen Kosten berechnen.

10.6 Wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen (rechtzeitig) nicht nachkommt und die Zahlung auch nach der in Absatz 5 genannten angemessenen Frist nicht erfolgt, ist Site berechtigt, seine Verpflichtungen auszusetzen und/oder den Vertrag ohne gerichtliche Intervention zu kündigen. In diesem Fall haftet Site niemals für den Schaden, den der Kunde erleidet.

10.7 Site ist berechtigt, die Preise für ihre Dienstleistungen mit Ausnahme von Domainregistrierungen und Domainverlängerungen einseitig von Zeit zu Zeit zu erhöhen, sofern diese Preiserhöhung mindestens zwei (2) Monate im Voraus über die Website von Site oder direkt an den Kunden angekündigt wird. Preiserhöhungen, die auf Änderungen in gesetzlichen Bestimmungen oder Vorschriften zurückzuführen sind, müssen von Site nicht im Voraus angekündigt werden. Wenn der Kunde nicht in Ausübung eines Berufs oder Geschäfts handelt und einer Preiserhöhung nicht zustimmen kann, ist er berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem (1) Monat zu beenden.

Site berechnet die Domainpreise jede Woche automatisch anhand der Gebühren der Registrierungsstelle für die jeweilige Domainendung und der geltenden Wechselkurse. Ändern sich diese Gebühren oder Wechselkurse, können die veröffentlichten Domainpreise jederzeit steigen oder sinken. Die oben genannte Ankündigungsfrist von zwei Monaten gilt hierfür nicht. Für eine bestehende Domain gilt der neue Preis erstmals bei der nächsten Verlängerung für einen Zeitraum, den der Kunde noch nicht bezahlt hat.

Bietet Site für die Domainendung eine Verlängerung um mehr als ein Jahr an, kann sich der Kunde den angebotenen Domainpreis durch Vorauszahlung für die gesamte Laufzeit sichern. Solange die Domain bei Site bleibt, gilt dieser Preis bis zum Ende des im Dashboard angezeigten bezahlten Zeitraums, auch wenn Site die Registrierung bei der Registrierungsstelle jährlich verlängert. Bei einem Transfer zu einem anderen Anbieter gilt Artikel 6.13. Vor einer automatischen Verlängerung zu einem höheren Preis teilt Site Verbrauchern den Gesamtpreis und das geplante Verlängerungsdatum so rechtzeitig mit, dass sie die automatische Verlängerung deaktivieren können. Zwingende Mitteilungspflichten und die besonderen Rechte für Premium-Domains nach Artikel 6.12 gelten weiterhin.

10.8 Schlägt eine Zahlung fehl oder wird sie rückgängig gemacht, etwa bei einer fehlgeschlagenen Lastschrift, einer abgelehnten Kartenzahlung oder einer Rückbuchung, schuldet der Kunde die dadurch verursachten Kosten, einschließlich der Gebühren, die der Zahlungsdienstleister Site in Rechnung stellt, zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 10 € zzgl. MwSt. je fehlgeschlagener oder rückgängig gemachter Zahlung. Bleibt das Online-Wallet länger als 30 Tage im Minus, darf Site eine Verwaltungsgebühr von 10 € zzgl. MwSt. berechnen und die Dienstleistungen und Domainnamen sperren, bis der ausstehende Saldo ausgeglichen ist.

11. Haftung

11.1 Die Haftung von Site für direkte Schäden, die auf eine zurechenbare Pflichtverletzung von Site im Rahmen des Vertragsverhältnisses zurückzuführen sind, einschließlich eines unerlaubten Handelns von Site, ihren Mitarbeitern und/oder Dritten, die von Site beauftragt wurden, ist in jedem Fall auf den Betrag beschränkt, den der Kunde von Site gemäß dem Vertrag jährlich schuldet. Die Haftung von Site für direkte Schäden beschränkt sich in jedem Fall auf den Betrag, den Site's Versicherer in einem solchen Fall zu zahlen bereit ist, abzüglich des Betrags, den Site für den Selbstbehalt schuldet.

11.2 Alle Haftungen von Site für indirekte Schäden sind ausgeschlossen. Indirekte Schäden beinhalten insbesondere Folgeschäden, entgangenen Gewinn, entgangene Einsparungen, Schäden am Ruf, Ansprüche Dritter und Geschäftsstillstand.

11.3 Die in diesem Vertrag enthaltenen Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten auch zugunsten der Mitarbeiter von Site und aller von Site eingesetzten Dritten und erlöschen, soweit der Schaden auf eine vorsätzliche Handlung oder grobe Fahrlässigkeit seitens der Geschäftsführung von Site zurückzuführen ist.

12. Unvorhergesehene Umstände (force majeure)

12.1 Falls Site aufgrund von unvorhergesehenen Umständen daran gehindert wird, eine oder mehrere aus dem Vertrag resultierende Verpflichtungen zu erfüllen, so wird die Erfüllung der betreffenden und damit zusammenhängenden Verpflichtung(en) für die Dauer solcher unvorhergesehenen Umstände teilweise oder vollständig ausgesetzt, ohne dass Site hierfür eine Entschädigung zahlen muss.

12.2 Als unvorhergesehene Umstände im Sinne dieser Klausel gelten bei Site Ereignisse wie Feuer, Arbeitskämpfe, Streiks, Überschwemmungen, Wasserschäden, Krieg, Kriegsgefahr, Bürgerkrieg, Unruhen, Terrorismus, Epidemien, Kriegshandlungen, Regierungsmaßnahmen, Cyber-Angriffe, Internetfehler oder -ausfälle, Störungen bei Zahlungsdienstleistern, Störungen in der Energieversorgung, die sowohl im Unternehmen von Site als auch bei Dritten auftreten können, von denen Site abhängt, und darüber hinaus aufgrund aller anderen Ursachen, die außerhalb der Verantwortung oder des Risikos von Site liegen.

12.3 Wenn der Zeitraum der unvorhergesehenen Umstände länger als sechzig (60) Tage dauert, sind sowohl Site als auch der Kunde berechtigt, den Vertrag schriftlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Eine Kündigung in einer solchen Situation berechtigt jedoch keine der Parteien zu einer Entschädigung. Site behält jedoch in diesem Fall das Recht auf den Anteil des Honorars für die geleistete Arbeit und auf eine Entschädigung für die bereits entstandenen oder unvermeidbaren Kosten.

12.4 Wenn Site voraussieht, dass es sich in einer Situation von unvorhergesehenen Umständen befinden wird, wird es den Kunden so schnell wie möglich informieren.

13. Geistiges Eigentum und Werkzeuge

13.1 Alle geistigen Eigentumsrechte an allen Analysen, Entwürfen, Dokumentationen, Berichten, Software, Ratschlägen, Angeboten und anderen Materialien, die im Rahmen des Vertrags von Site entwickelt, entwickelt und/oder zur Verfügung gestellt werden, sind ausschließliches Eigentum von Site und/oder seinen Lizenzgebern.

13.2 Der Kunde erwirbt nur die Nutzungsrechte und Befugnisse, die sich aus dem Zweck der Vereinbarung zwischen den Parteien oder diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben oder anderweitig schriftlich eingeräumt werden. Nach dieser Fassung eingeräumte Nutzungsrechte sind nicht ausschließlich, sofern sich aus der Natur der Vereinbarung nichts anderes ergibt oder die Parteien schriftlich etwas anderes vereinbaren. Bereits eingeräumte ausschließliche Rechte bleiben bestehen. Soweit die Parteien schriftlich nichts anderes vereinbaren, ist das Nutzungsrecht weder übertragbar noch unterlizenzierbar. Der Kunde darf Werke nur ändern, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde oder für die vorgesehene Nutzung oder zur Fehlerbehebung erforderlich ist.

13.3 Wenn der Kunde Site Material zur Verfügung stellt, gewährt der Kunde Site eine nicht- exklusive Lizenz zur Nutzung, Veröffentlichung und/oder Reproduktion dieses Materials für die Dauer und im Rahmen des Vertrags. Der Kunde stellt Site gegen Ansprüche Dritter wegen Verletzung geistiger Eigentumsrechte dieser Dritten frei. Der Kunde garantiert auch, dass das von ihm zur Verfügung gestellte Material keine gesetzlichen Bestimmungen verletzt.

13.4 Sofern nicht schriftlich anders vereinbart, ist es dem Kunden nicht gestattet, Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, Handelsnamen oder andere geistige Eigentumsrechte an dem Kunden zur Verfügung gestellten Material zu entfernen oder zu ändern.

14. Dauer und Kündigung

14.1 Eine Vereinbarung läuft für den bei der Bestellung gewählten Zeitraum. Der Kunde kann eine Dienstleistung jederzeit unverzüglich beenden, indem er im Dashboard die vorzeitige Kündigung auswählt. Bei vorzeitiger Kündigung werden bereits gezahlte Beträge nicht erstattet, außer nach Artikel 3.5, 3.6 oder 6.12 oder wenn zwingendes Recht eine Erstattung verlangt.

14.2 Dienstleistungen verlängern sich automatisch, sofern sie nicht gekündigt werden. Nach Ablauf der anfänglich vereinbarten Laufzeit wird der Dienstleistungsvertrag auf unbestimmte Zeit fortgesetzt. Bei

einer ordentlichen Kündigung kann der Vertrag dann zum Ende eines Kalendermonats mit einer Frist von einem Monat beendet werden. Ein Verbraucher kann eine stillschweigend verlängerte Dienstleistung jederzeit mit höchstens einmonatiger Frist kündigen, oder früher, wenn das Gesetz dies vorsieht. Der Kunde kann über das Dashboard oder schriftlich kündigen. Das Recht zur vorzeitigen Kündigung nach Artikel 14.1 gilt ebenfalls.

Im Dashboard kann der Kunde die automatische Verlängerung deaktivieren und festlegen, wie viele Tage vor dem Enddatum Site die Verlängerung versucht. Die Deaktivierung der Verlängerung lässt die Nutzung der bezahlten Laufzeit bis zu deren Ende unberührt. Für Domainregistrierungen gelten die erweiterungsspezifischen Fristen und Bedingungen nach Artikel 6.5. Eine verspätete oder fehlgeschlagene Verlängerung kann zu Wiederherstellungskosten nach Artikel 6.5 oder zu zahlungsbezogenen Kosten nach Artikel 10.8 führen, wenn dessen Voraussetzungen erfüllt sind.

14.3 Site ist berechtigt, den Vertrag unverzüglich schriftlich zu suspendieren und/oder zu kündigen, wenn:

- dem Kunden ein Zahlungsaufschub gewährt wird, ob vorläufig oder nicht;
- ein Antrag auf Insolvenz gegen den Kunden gestellt wird oder wenn das Unternehmen des Kunden aufgelöst wird, außer zum Zweck der Rekonstruktion oder - - Fusion von Unternehmen;
- der Kunde stirbt; oder
- nach Abschluss des Vertrages hat Site gute Gründe zu befürchten, dass der Kunde den Vertrag nicht erfüllen kann.

15. Datenschutz

15.1 Site hält die geltenden Datenschutzvorschriften ein, einschließlich der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679, DSGVO).

15.2 Personenbezogene Daten des Kunden dürfen nicht länger gespeichert werden als zur Durchführung des Vertrages erforderlich, es sei denn, es gilt aufgrund geltender Gesetze und Vorschriften eine andere Aufbewahrungsfrist.

15.3 Für die Verarbeitung im Auftrag des Kunden gilt der beigefügte Auftragsverarbeitungsvertrag nach V.1. Abschnitt C erläutert die Verarbeitung für eigene Zwecke von Site, einschließlich Zahlungen an Site.

16. Schlussbestimmungen

16.1 Der Vertrag und diese allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem niederländischen Recht. Die Anwendung des Wiener Kaufrechts ist ausgeschlossen.

16.2 Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag und/oder diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem zuständigen Gericht im Bezirk, in dem Site seinen Sitz hat, vorgelegt.

16.3 Der Kunde darf seine Rechte und Pflichten aus dem zwischen den Parteien bestehenden Vertrag nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Site auf einen Dritten übertragen. Diese Genehmigung ist jedoch bei einer Unternehmensübernahme oder Übernahme der Mehrheit der Anteile des Kunden nicht erforderlich.

16.4 Sollte eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder aufgehoben werden, bleiben die anderen Bestimmungen vollständig in Kraft. In diesem Fall werden die Parteien neue Bestimmungen vereinbaren und ersetzen die ungültige oder aufgehobene(n) Bestimmung(en).

16.5 Die Log-Dateien, Versionen der Kommunikation zwischen den Parteien, die von Site gespeichert und andere Formen der Verwaltung von Site gelten als authentisch und stellen den vollständigen Beweis für die Aussagen von Site dar. Der Kunde ist frei, gegenteilige Beweise vorzulegen.

V.1 Anwendbarkeit und Zustandekommen

Diese Anlage regelt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Site B.V. im Auftrag des Kunden gemäß Artikel 28 DSGVO. Sie gilt für die über Site.nl, Site.es, Site.de, Site.fr und Site.eu vereinbarten Dienstleistungen, bei denen Site als Auftragsverarbeiter tätig ist. Vertragsparteien, Kundenkonto, ausgewählte Dienstleistungen und Laufzeit ergeben sich aus der Bestellung, der Auftragsbestätigung und den Kundenunterlagen. Eine gesonderte Unterschrift oder ein separater Vertrag je Domain ist nicht erforderlich, sofern diese Anlage rechtswirksam Bestandteil der Vereinbarung geworden ist.

Ab dem 1. Januar 2027 ist diese Anlage Bestandteil neuer Vereinbarungen, für die diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor Vertragsschluss bereitgestellt und wirksam einbezogen werden. Bei bestehenden Vereinbarungen tritt diese Fassung zu diesem Datum ohne weiteres Zutun des Kunden in Kraft, soweit der vereinbarte Artikel 2.2 diese Änderung zulässt und Site sie mindestens 30 Kalendertage im Voraus wirksam angekündigt hat. Verlangen die Vereinbarung oder zwingende Rechtsvorschriften einen späteren Zeitpunkt, gilt dieser. In allen anderen Fällen gelten die bisher vereinbarten Bedingungen bis zu einer wirksamen Änderung fort.

Bei Widersprüchen hat diese Anlage in Angelegenheiten der Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten Vorrang. Sie schränkt keine zwingenden Rechte betroffener Personen, Verbraucher oder Aufsichtsbehörden ein. Die Sprachregelung in Artikel 2.3 und die übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten weiter, soweit sie mit dieser Anlage und zwingendem Recht vereinbar sind. Eine gesondert vereinbarte Auftragsverarbeitungsvereinbarung wird nur durch eine rechtswirksame Änderung ersetzt.

V.2 Rollen, Auftrag und Dauer

Der Kunde ist Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten, die er über die Dienstleistungen verarbeiten lässt. Ist der Kunde selbst Auftragsverarbeiter, handelt Site als Unterauftragsverarbeiter; der Kunde sorgt für die erforderliche Genehmigung und leitet die Weisungen weiter. Maßgeblich ist die tatsächliche Verarbeitung. Für eigene Abrechnungszwecke, gesetzliche Buchführung und andere eigene Zwecke kann Site selbst Verantwortlicher sein; diese Anlage gewährt hierfür kein zusätzliches Nutzungsrecht an gehosteten Kundeninhalten.

Die Verarbeitung umfasst ausschließlich die gebuchten Dienstleistungen und die Beschreibung in Abschnitt A. Das Hinzufügen, Entfernen oder Umbenennen von Domains innerhalb dieses Auftrags erfordert keine erneute Unterzeichnung. Eine wesentliche Änderung von Zweck, Datenarten, betroffenen Personen oder Sicherheitsbedarf wird gesondert geprüft und gegebenenfalls dokumentiert. Die Pflichten gelten während der Leistungserbringung und danach so lange, wie Site noch Daten im Auftrag speichert oder abwickeln muss.

V.3 Weisungen und Vertraulichkeit

Site verarbeitet Daten ausschließlich auf dokumentierte Weisung des Kunden. Dazu zählen die Vereinbarung, diese Anlage, ausgewählte Dienstfunktionen sowie berechtigte Anfragen über das Kundenkonto oder in schriftlicher Form. Dies gilt auch für Übermittlungen außerhalb des EWR. Ist eine andere Verarbeitung nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats vorgeschrieben, informiert Site den Kunden vorher, sofern dies nicht gesetzlich verboten ist. Hält Site eine Weisung für rechtswidrig, informiert sie den Kunden unverzüglich und setzt die betreffende Weisung bis zu einer rechtmäßigen Lösung aus.

Site beschränkt den Zugang auf befugte Personen, die ihn für ihre Aufgaben benötigen und vertraglich oder gesetzlich zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Diese Pflicht gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit fort. Site verwendet im Auftrag verarbeitete Daten nicht für eigene Werbung oder Profilbildung und nicht zum Training oder zur allgemeinen Verbesserung eigener oder externer KI-Modelle.

V.4 Sicherheit und Unterstützung

Site trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Artikel 32 DSGVO und berücksichtigt dabei den Stand der Technik, die Implementierungskosten, Art und Umfang der Verarbeitung sowie die Risiken für betroffene Personen. Abschnitt A beschreibt die vereinbarten Maßnahmen. Site dokumentiert deren Umsetzung, überprüft regelmäßig ihre Wirksamkeit und hält das Schutzniveau aufrecht. Wesentliche Änderungen teilt Site dem Kunden mit.

Site unterstützt den Kunden unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung und der verfügbaren Informationen bei Anfragen zur Ausübung von Datenschutzrechten sowie bei Pflichten nach den Artikeln 32 bis 36 DSGVO, darunter Sicherheit, Meldungen von Datenschutzverletzungen, Datenschutz-Folgenabschätzungen und vorherige Konsultationen. Direkt eingehende Anfragen betroffener Personen leitet Site unverzüglich weiter und beantwortet sie nur auf Weisung oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht. Site stellt notwendige Informationen rechtzeitig bereit, damit der Kunde seine gesetzlichen Fristen einhalten kann.

V.5 Datenschutzverletzungen

Site meldet eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten aus der Auftragsverarbeitung unverzüglich nach Bekanntwerden an die im Kundenkonto eingetragene E-Mail-Adresse oder die benannte Kontaktperson, auch wenn die Verletzung bei einem Unterauftragsverarbeiter auftritt. Die Meldung enthält, soweit bekannt, Art der Verletzung, betroffene Daten und Personen, geschätzte Anzahl, wahrscheinliche Folgen, ergriffene oder vorgeschlagene Maßnahmen sowie eine Kontaktperson. Ergänzende Informationen folgen ohne unangemessene Verzögerung. Site untersucht und dokumentiert die Verletzung, begrenzt ihre Auswirkungen und wirkt an erforderlichen Meldungen mit.

V.6 Unterauftragsverarbeiter

Der Kunde erteilt eine allgemeine schriftliche Genehmigung für die in Abschnitt B beschriebenen Unterauftragsverarbeiter, ausschließlich für die dort genannten Leistungen und unter den Bedingungen dieser Anlage. Vor deren Beauftragung muss Site einen verbindlichen Vertrag geschlossen haben, der dieselben anwendbaren Datenschutzpflichten auferlegt und ausreichende Garantien bietet. Site bleibt dem Kunden gegenüber uneingeschränkt für die Erfüllung dieser Pflichten durch den Unterauftragsverarbeiter verantwortlich.

Site hält für die tatsächliche Verarbeitungskette Namen, Anschriften, Kontaktdaten, Aufgaben, Datenarten, Verarbeitungs- und Zugriffsländer sowie erforderliche Garantien für Datenübermittlungen aktuell und stellt sie dem Kunden zur Verfügung, auch für weitere Unterauftragnehmer in der Kette. Site kündigt das Hinzufügen oder den Austausch eines Unterauftragsverarbeiters mindestens 30 Tage im Voraus per E-Mail an und stellt ausreichende Informationen für eine Prüfung bereit. Der Kunde kann innerhalb dieser Frist aus Datenschutzgründen widersprechen. Bis zur Klärung erhält der strittige neue Anbieter keinen Zugriff auf die betreffenden personenbezogenen Daten. Ist keine rechtmäßige Lösung möglich, kann der Kunde die betroffene Dienstleistung ohne zusätzliche Kündigungsgebühr beenden; V.9 gilt weiterhin.

V.7 Verarbeitung außerhalb des EWR

Vor einer Übermittlung oder einem Zugriff von außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums dokumentiert Site die tatsächlichen Länder, Empfänger und eine gültige Rechtsgrundlage gemäß Kapitel V DSGVO. Soweit erforderlich, werden Standardvertragsklauseln, eine Transfer-Folgenabschätzung und zusätzliche Maßnahmen eingesetzt. Site stellt dem Kunden die notwendigen Informationen und Nachweise bereit. Entfällt die Rechtsgrundlage, setzt Site die betreffende Übermittlung oder den Zugriff aus, bis ein rechtmäßiger Schutz wiederhergestellt ist, und informiert den Kunden. Die Nennung eines Anbieters oder die Unterzeichnung dieser Anlage begründet für sich allein keine Rechtsgrundlage für eine Datenübermittlung.

V.8 Informationen, Prüfungen und Kosten

Site stellt alle Informationen bereit, die erforderlich sind, um die Einhaltung von Artikel 28 DSGVO und dieser Anlage nachzuweisen. Site wirkt an Audits und Inspektionen durch den Kunden oder einen von ihm benannten, zur Vertraulichkeit verpflichteten Prüfer mit. Regelmäßige Prüfungen werden mit angemessener Vorankündigung und während der üblichen Arbeitszeiten geplant. Bei einer Datenschutzverletzung, einem konkreten Verdacht oder einer Anfrage einer Aufsichtsbehörde können kurzfristigere Prüfungen erforderlich sein. Die Sicherheit und Rechte anderer werden geschützt, ohne das Prüfungsrecht auszuhöhlen; vorhandene Prüfberichte können zunächst als Nachweis dienen.

Etwaige angemessene Kosten für zusätzliche Unterstützung oder Prüfungen werden vorab gesondert vereinbart. Kostenvereinbarungen dürfen gesetzliche Rechte, die zeitnahe Behandlung eines Vorfalls oder notwendige Prüfungen weder verhindern noch unangemessen erschweren. Dieser Artikel begründet keine automatische Gebührenpflicht.

V.9 Rückgabe und Löschung

Bei Beendigung einer Dienstleistung wählt der Kunde zwischen Rückgabe und Löschung der dafür im Auftrag verarbeiteten personenbezogenen Daten. Site weist rechtzeitig auf diese Wahl hin und stimmt die Abwicklung mit dem Kunden ab. Geht nicht rechtzeitig eine Aufforderung zur Rückgabe ein, gilt die Weisung zur Löschung. Bei Rückgabe stellt Site die Daten über verfügbare Exportfunktionen oder einen anderweitig vereinbarten Weg in einem gängigen, lesbaren Format bereit; ein eigener Export des Kunden ist keine Voraussetzung für dieses Recht.

Site löscht aktive Daten unmittelbar nach Beendigung der Dienstleistung oder nach Abschluss der gewählten Rückgabe. Verbleibende Kopien werden ebenfalls gelöscht; reguläre Sicherungskopien spätestens innerhalb von 60 Tagen nach Beendigung der Dienstleistung durch Löschung oder endgültiges Überschreiben. Bis dahin werden sie gesperrt und der Zugriff darauf beschränkt. Werden sie für eine notwendige Wiederherstellung verwendet, sind die bereits zur Löschung bestimmten Daten erneut zu löschen. Diese Frist geht einer längeren üblichen Sicherungsrotation vor.

Ist eine weitere Speicherung nach Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats vorgeschrieben, informiert Site den Kunden, soweit zulässig, isoliert die Daten, beschränkt ihre Nutzung auf den gesetzlichen Zweck und löscht sie nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht. Auf Anfrage bestätigt Site die Abwicklung und den Umgang mit verbleibenden Kopien. Diese Pflichten gelten auch bei Beendigung einer einzelnen Dienstleistung und für Unterauftragsverarbeiter.

V.10 Verhältnis zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Verantwortung des Kunden für eigene Systeme, Inhalte und eigene Sicherungskopien gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt bestehen. Diese Anlage betrifft personenbezogene Daten innerhalb der von Site erbrachten Dienstleistungen und von Site verwaltete Kopien; sie begründet keine zusätzliche allgemeine Wiederherstellungs- oder Verfügbarkeitsgarantie. Eine Aussetzung oder Beendigung der Dienstleistungen lässt Pflichten zu Sicherheit, Vertraulichkeit, Rückgabe und Löschung unberührt. Kommerzielle Haftungsregelungen gelten weiter, soweit dies gesetzlich zulässig und mit dieser Anlage vereinbar ist; zwingende Rechte und Haftung nach der DSGVO werden nicht eingeschränkt.

Änderungen werden schriftlich oder elektronisch dokumentiert. Für Änderungen bei Anbietern gilt V.6. Pflichten zu Vertraulichkeit, Schutz sowie erforderlicher Prüfung und Abwicklung gelten bis zum vollständigen rechtmäßigen Abschluss fort. Kontakt für Weisungen und Datenschutzfragen: support@site.eu. Site B.V., Operetteweg 7, 1323 VJ Almere, Niederlande; Handelskammernummer 53309847.

A. Verarbeitung und Sicherheitsmaßnahmen

A.1 Gegenstand, Art und Zweck

Speicherung, Bereitstellung, Übermittlung, Empfang, Abruf, Sicherung, Erstellung von Sicherungskopien, Wiederherstellung, Migration und Löschung im Rahmen der gebuchten Hosting-, E-Mail-, Datenbank-, DNS-, Website-/Webshop- und Supportleistungen. KI-Unterstützung umfasst notwendige technische Unterstützung und vom Kunden ausgewählte KI-Hilfsfunktionen für Websites innerhalb dieser Site-Leistungen. Sie umfasst keine unaufgeforderte Übermittlung vollständiger Postfächer, Datenbanken oder Sicherungskopien. Der Auftrag dauert so lange wie die betreffende Dienstleistung und die Abwicklung nach V.9.

A.2 Daten und betroffene Personen

Je nach Nutzung: Website- und Datenbankinhalte, E-Mails und Metadaten, Namen und Kontaktdaten, Kommunikations-, Vertrags-, Bestell- und Transaktionsdaten, Benutzernamen, Berechtigungen, Zugangsdaten, IP-Adressen, Nutzungs-, Fehler- und Sicherheitsprotokolle, Supportinhalte sowie personenbezogene Daten in DNS-Zonen oder im DNS-Verkehr. Betroffene Personen können Besucher, Nutzer, Kunden, Interessenten, Beschäftigte, Lieferanten, Geschäftskontakte, Absender, Empfänger und in Kundeninhalten genannte Personen sein.

Eine gezielte Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Artikel 9 DSGVO oder von Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten nach Artikel 10 DSGVO erfordert vorab eine dokumentierte Vereinbarung über Zweck, Daten, betroffene Personen und zusätzliche Maßnahmen. Der Kunde ist für die rechtmäßige Bereitstellung der Daten, die erforderlichen Informationen an betroffene Personen und befugte Weisungen verantwortlich.

A.3 Standorte und Zugriffsschutz

Website-Dateien, E-Mails, Datenbanken und die von Site verwalteten Sicherungskopien werden innerhalb der EU gehostet. Zwei der vier DNS-Server befinden sich außerhalb der EU; sie hosten keine dieser Kundeninhalte. Diese Hosting-Zusage für die EU umfasst nicht automatisch externe KI, Domainregistrierung oder DNS-Verkehrsdaten. Für personenbezogene Daten in diesen Verarbeitungsvorgängen gelten V.6 und V.7.

Administratorkonten von Site und SinnerG sind durch Mehr-Faktor-Authentifizierung (MFA) geschützt. Site beschränkt und aktualisiert Berechtigungen aufgabenbezogen und entzieht sie bei Ausscheiden oder Aufgabenwechsel. Geheimnisse und Zugangsdaten werden geschützt; der Supportzugriff wird auf das Notwendige beschränkt. Befugte Personen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet.

A.4 Technische und organisatorische Umsetzung

Site dokumentiert geschützte Übermittlungen, eingesetzte Verschlüsselung, Trennung von Kundendaten, administrativen Zugriff und Sicherheitsprotokollierung. Systeme werden risikoorientiert aktualisiert; Schwachstellen und Vorfälle werden überwacht und behandelt. Site hält Informationen zum physischen Zugangsschutz der genutzten Rechenzentren bereit.

Site dokumentiert den Turnus, die Standorte und den Zugriffsschutz ihrer Sicherungskopien, Wiederherstellungsverfahren und regelmäßigen Wiederherstellungstests. Site gestaltet Export, Löschung und Überschreibung nachweisbar, minimiert Supportdaten und trennt gesetzlich aufzubewahrende Daten. Zuständigkeiten, Unterweisung der Beschäftigten, Vorfallbehandlung und regelmäßige Überprüfung der Maßnahmen werden dokumentiert. Die konkrete Umsetzung muss zur Dienstleistung und den Risiken passen und wird auf Anfrage hinreichend belegt.

B. Dienstleister und Verarbeitungskette

Registerversion: 23. November 2026. Die nachstehenden Unternehmen sind für die angegebenen Leistungen aufgeführt, soweit sie tatsächlich im Rahmen des Auftrags eingesetzt werden. Personenbezogene Daten dürfen nur verarbeitet werden, wenn die erforderlichen Auftragsverarbeitungsvereinbarungen und, soweit nötig, Garantien für Datenübermittlungen zuvor wirksam geworden sind. Site stellt auf Anfrage die vollständige aktuelle Verarbeitungs- und Zugriffskette bereit; Änderungen richten sich nach V.6.

B.1 Hosting, DNS und KI

Unternehmen und Kontakt	Aufgabe und Umfang
Leaseweb Netherlands B.V. Hessenbergweg 95, 1101 CX Amsterdam, Niederlande privacy@leaseweb.com	Hosting- und Rechenzentrumsinfrastruktur; Hostinginhalte und verwaltete Sicherungskopien innerhalb der EU.
SinnerG B.V. Keurenplein 41 - Box E9500, 1069 CD Amsterdam, Niederlande info@sinnerg.nl	Technische Verwaltung und Support; notwendiger Zugriff auf Hosting-, Konfigurations-, Protokoll- und Supportdaten.
Hetzner Online GmbH Industriestraße 25, 91710 Gunzenhausen, Deutschland data-protection@hetzner.com	Infrastruktur für Hosting, Sicherungskopien und DNS. Hostinginhalte und Sicherungskopien innerhalb der EU; DNS kann außerhalb der EU verarbeitet werden.
OVH B.V. Hogehilweg 16, 1101 CD Amsterdam, Niederlande dpo@ovh.com	DNS-Infrastruktur; Zonen sowie notwendige Verkehrs-, Verwaltungs- und Sicherheitsdaten. Keine Hostinginhalte oder zugehörigen Sicherungskopien.
STRATO GmbH Otto-Ostrowski-Straße 7, 10249 Berlin, Deutschland datenschutz@strato.de	DNS-Infrastruktur, DNS-Zonen und notwendige technische Verkehrs- und Sicherheitsdaten.
OpenAI Ireland Limited 1st Floor, The Liffey Trust Centre, 117-126 Sheriff Street Upper, Dublin 1, D01 YC43, Irland privacy@openai.com	Geschäftliche KI-Dienste für den Zweck gemäß A.1. Die Verarbeitung kann außerhalb der EU, unter anderem in den USA, stattfinden; die anwendbare DPA und Übermittlungsbedingungen sind erforderlich.
Anthropic Ireland, Limited 6th Floor, South Bank House, Barrow Street, Dublin 4, D04 TR29, Irland privacy@anthropic.com	Geschäftliche Claude-Dienste für den Zweck gemäß A.1. Speicherung gemäß den standardmäßigen Anbieterbedingungen in den USA; weitere Länder richten sich nach dem tatsächlich genutzten Dienst und der Verarbeitungskette.
Google Cloud EMEA Limited 70 Sir John Rogerson’s Quay, Dublin 2, Irland Datenschutzkontakt über die oben genannte Postanschrift und die Dienstbedingungen	Gemini API / Google AI Studio gemäß den geschäftlichen Paid-Services-Bedingungen. Eine ausschließlich europäische Verarbeitung wird nicht zugesagt; Sicherheitsprotokolle können weltweit verarbeitet werden.

Site dokumentiert die tatsächlichen Länder, Speicherorte von Protokollen und weiteren beteiligten Unternehmen bei DNS-Verarbeitung außerhalb der EU und stellt diese Informationen vor der betreffenden Verarbeitung bereit. Die öffentliche Verfügbarkeit von DNS-Informationen schließt personenbezogene Daten oder die Pflichten aus V.7 nicht aus.

B.2 Geschäftliche KI

Site verwendet ausschließlich notwendige Daten und löscht oder pseudonymisiert personenbezogene Daten, soweit möglich. Eine Zustimmung zum Training von Modellen, zur allgemeinen Produktverbesserung, freiwilligen Datenweitergabe oder ähnlichen Feedbackfunktionen mit Kundendaten wird nicht erteilt. Die Verarbeitung ist nur unter den anwendbaren geschäftlichen Auftragsverarbeitungsbedingungen und geeigneten Kontoeinstellungen zulässig. Der genaue Dienst, Vertragspartner, die Länder, weitere Empfänger, Aufbewahrungsfristen und Übermittlungsgarantien müssen vorab dokumentiert sein. Die Nennung eines KI-Anbieters stellt keine allgemeine Zustimmung zu anderen Produkten, externen Suchintegrationen oder einer öffentlichen Weitergabe dar.

B.3 Domainregistrierung

Realtime Register B.V., Burgemeester Drijbersingel 51, 8021 JB Zwolle, Niederlande; sales@realtimeregister.com; +31 38 453 0759, übernimmt Registrierung, Verlängerung und Transfer zusammen mit den für die gewählte Endung zuständigen Domainregistern. Hierfür werden die erforderlichen Domain-, Inhaber-, Kontakt- und technischen Daten verarbeitet. Einzelne Domainnamen sind in dieser Anlage nicht aufgeführt. Site stellt die Identität sowie Kontakt- und Datenschutzinformationen der jeweiligen Domainregister über die Registrierung, das Kundenkonto oder den Support bereit.

Ein Registrar oder Register handelt als eigenständiger Verantwortlicher, soweit er eigene Zwecke und wesentliche Mittel bestimmt oder eigene gesetzliche oder regulatorische Aufgaben erfüllt. Für Tätigkeiten als Auftragsverarbeiter gelten diese Anlage sowie V.6/V.7. Bei einer neuen Domainendung ist gegebenenfalls eine neue Prüfung der Verarbeitungskette und der Datenübermittlungen erforderlich; EU-Hosting bedeutet nicht, dass sämtliche Registrierungsverarbeitung innerhalb der EU stattfindet.

B.4 Abwicklung früherer Freshdesk-Fälle

Freshdesk wird für neue Supportfälle nicht mehr verwendet. Für etwaige verbleibende personenbezogene Daten aus einer früheren Nutzung gelten die Schutz- und Abwicklungspflichten bis zur Löschung fort. Ausschließlich für diese Abwicklung ist Freshworks Inc., 2950 S. Delaware Street, Suite 201, San Mateo, CA 94403, USA, legal@freshworks.com / dpo@freshworks.com, aufgeführt. Site sorgt für die erforderliche Rückgabe oder Löschung und bewahrt den Nachweis auf.

B.5 Helpdesk-Nachrichten über Bird

Bird B.V. (vormals MessageBird), Keizersgracht 268, 1016 EV Amsterdam, Niederlande (privacy@bird.com), wickelt für den Support von Site Nachrichten über WhatsApp und Telegram ab. Je nach Kanal verarbeitet Bird Kontaktdaten und Kanalkennungen, Nachrichten und mitgesandte Anhänge, Zeitstempel und Zustelldaten. Bei der Kommunikation von Site mit eigenen Kunden handelt Bird als Auftragsverarbeiter von Site. Enthält eine Supportanfrage personenbezogene Daten, die Site im Auftrag des Kunden verarbeitet, setzt Site Bird für diese Daten als Unterauftragsverarbeiter gemäß V.6 und V.7 ein.

Für den gewählten Kanal gelten auch die Bedingungen der jeweiligen Plattform. Für WhatsApp for Business führt Bird unter anderem WhatsApp Ireland Limited mit Verarbeitung in den USA auf. Weitere Empfänger und Verarbeitungsorte hängen von der Plattform und der Kontoregion ab. Site stellt Informationen über die jeweils eingesetzte Verarbeitungskette bereit. Für eigene Zwecke wie Sicherheit und die Erfüllung gesetzlicher Pflichten kann Bird selbst Verantwortlicher sein.

C. Eigene Kundenbeziehungen von Site

C.1 Zahlungen an Site

Für Zahlungen für eigene Leistungen nutzt Site Mollie und bei einem Teil der Zahlungen PayPal. Mollie wickelt unter anderem Kartenzahlungen, Lastschriften, Online-Zahlungen und Zahlungsautorisierungen ab. Je nach Zahlungsart übermittelt Site die erforderlichen Identifikations-, Bestell- und Transaktionsdaten an den Zahlungsdienstleister und gegebenenfalls an die an der Transaktion beteiligten verbundenen Unternehmen. Der Zahlungsdienstleister kann Zahlungsdaten auch unmittelbar vom Zahler erhalten.

Site ist für die eigene Abrechnung und Buchhaltung verantwortlich. Bei regulären Zahlungsdiensten sind Mollie und PayPal eigenständige Verantwortliche, soweit sie selbst die Zwecke und Mittel der Verarbeitung bestimmen, etwa bei der Ausführung von Zahlungen, der Betrugsbekämpfung und der Einhaltung von Finanzvorschriften. Diese Angaben betreffen Zahlungen an Site. Für andere Produkte oder Zahlungen, die Site gegebenenfalls im Auftrag des Kunden verarbeitet, sind die Rollen gesondert zu bestimmen.

C.2 Eigene Werbung

Google Ads und andere eigene Werbeaktivitäten von Site fallen insoweit nicht unter diesen Auftrag, als Site dabei selbst Verantwortlicher ist. Diese Anlage erteilt keine Zustimmung zur Nutzung von Auftragsdaten für diese Werbung.

Unterlagen der Dienstleister

Die nachstehenden Quellen bieten Zugang zu Anbieterinformationen. Maßgeblich sind ausschließlich die für das tatsächlich verwendete Konto verbindlichen Bedingungen und Garantien. Site hält die anwendbaren Fassungen und vollständigen Angaben zur Verarbeitungskette bereit. Änderungen auf einer Anbieterwebsite ersetzen weder die Informations- noch die Widerspruchsregelung aus V.6.

Leaseweb	SinnerG	Hetzner
OVH	STRATO	OpenAI
Anthropic	Gemini API	Google-DPA
Realtime Register	Freshworks	Bird DPA
Bird – Unterauftragsverarbeiter	Mollie	PayPal
IANA – Root Zone Database		